Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 15 (1953)

Heft: 12

Artikel: Pflege und Wartung leicht gemacht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1048706

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. Bestellen Sie Ersatzteile erst dann, wenn die Maschine wieder gebraucht wird. Ist das Teil dann nicht rechtzeitig da, oder passt es nicht, bietet sich eine schöne Gelegenheit, dem Fabrikdirektor und vorsorglich auch dem Post- und Eisenbahnminister einen saugroben Brief zu schreiben.
5. Schmieren Sie Ihre Maschinen überhaupt nicht. Und wenn Sie es durchaus nicht lassen können, dann mit möglichst billigem Oel. Wenn die Maschinen dann auf dem Felde quietschen, hören Sie schon auf dem Hof, ob Ihre Leute arbeiten.
6. Haben Sie eine neue Maschine gekauft, lesen Sie nie die Gebrauchsanweisung. Heben Sie die Gebrauchsanweisung auch nicht auf. Sie finden Sie doch nicht wieder. Die Firma soll gefälligst Maschinen bauen, die von selber gehen und stets halten. Ausserdem lässt die Firma ihre Monteure mit Vergnügen in der Weltgeschichte herumreisen. Sie sind anspruchslose und liebenswürdige Gäste.
7. Achten Sie stets darauf, dass nie eine Sicherheitsvorrichtung an der Maschine ist. Der Kerl, der sie bedient, soll aufpassen. Quetscht er sich die Finger ab, so ist das die gerechte Strafe für seine Unachtsamkeit. Und Schadenersatzansprüche wirken äusserst anregend.
8. Lassen Sie Ihrem Maschinenführer nie Zeit, die Maschinen zu pflegen. Der Mann ist von der Lieferfirma nur angestiftet und tut es nur aus Bosheit, um Sie zu ärgern.
9. Lassen Sie Ihre Maschinen nie anstreichen. Farbe kostet Geld und ausserdem werden sie vom Rost von selber rot.
10. Machen Sie überhaupt stets das Gegenteil von dem, was Sachkenner für vernünftig halten.

«Die Landpost», Konstanz

Pflege und Wartung leicht gemacht

Ein jeder Traktorbesitzer wird heute längst eingesehen haben, dass Pflege und Wartung des Schleppers Grundbedingung ist für die Wirtschaftlichkeit seines Betriebes. Wer diese Einsicht noch nicht gewonnen hat, dem ist wirklich nicht zu helfen, aber den anderen kann und muss geholfen werden, und sei es nur mit praktischen Ratschlägen. Warum nun bleibt es in der Praxis beim guten Vorsatz, beim guten Willen ? Woran scheitert ein regelmässiger, gründlicher und systematischer Pflegedienst ?

Die meisten Traktorfahrer scheuen die Zeit, die zur Pflege und Wartung notwendig ist. Sie bedenken nicht, dass

1) viele Traktorherstellerfirmen den Zeitaufwand für Pflege und Wartung mit 10 % der Arbeitszeit des Traktors ansetzen.
2) für die Pflege und Wartung von Pferden, im gleichen Wert eines Traktors ganz beachtlich mehr Zeit, und zwar ohne Widerwillen und ganz selbstverständlich, aufgewendet wird.

Wie lassen sich nun die notwendigen Pflegearbeiten so gestalten, dass sie, wenn auch nicht gerade «Spass machen», so doch einfach und bequem zu verrichten sind ?

1) müssen die Herstellerfirmen die zu pflegenden Teile so gestalten und einbauen, dass Zeit und Mühe auf das denkbar geringste Mass herabgesetzt werden,

2) muss sich der Schlepperfahrer alle dazu notwendigen Geräte und Werkzeuge jederzeit griffbereit und übersichtlich angeordnet zur Verfügung halten.

Man trifft schon hie und da, aber noch viel zu selten, sogenannte «Bereitschaftsbretter» an, die meist an der Wand des Schlepperschuppens angebracht sind. Nebenstehende Skizze bringt einen Vorschlag für die Auswal der Geräte und ihre Anordnung.

Die Herstellung des Brettes sowie die Befestigung der Geräte mittels Haken oder Schellen ist denkbar einfach. Es kann von jedem Traktorfahrer an ein bis zwei Regentagen selbst gebastelt werden. Wenn ich mit Hilfe eines solchen Bereitschaftsbrettes einen Traktor «pflege», komme ich mir immer vor wie ein Zahnarzt. Für jeden Handgriff ein Gerät, sofort greifbar, ohne einen Schritt zu tun. Eine kleine Körperdrehung genügt, um das Werkzeug zu erfassen und wieder abzulegen.

Das Brett selbst ist etwa 1,5 m breit und hoch. Am oberen Teil ist ein 10 bis 12 cm breites Brett waagrecht als Konsole zum Aufstellen der Geräte 1 bis 10 befestigt. Die auf der Skizze dargestellten Gegenstände sind folgende:

1., 2., 3. Drei Spritzkannen (die teuerste, aber weitaus praktischste Form aller Oelkannen), die mit Oel, Dieseltreibstoff und Oel-Treibstoffgemisch gefüllt und entsprechend gekennzeichnet sind.

4. Büchse mit staubdichtem Deckel, gefüllt mit Hochdruckschmierfett. Aus ihr soll nicht die Fettpresse gefüllt, sondern nur der laufende Bedarf zum Einfetten von Gewinden, Bolzen und sonstigen Teilen entnommen werden.

5. Büchse, ebenfalls gut verschlossen, mit einer Paste aus Graphit und Oel. Diese hat sich glänzend bewährt, um heiss werdende Gewinde an Auspuffleitungen vor dem Festbrennen zu schützen, vor allem aber an Lanz-Traktoren zum Abdichten der Zündschale.

6. Streudose mit Talkum, unentbehrlich bei der Montage von Luftreifen.

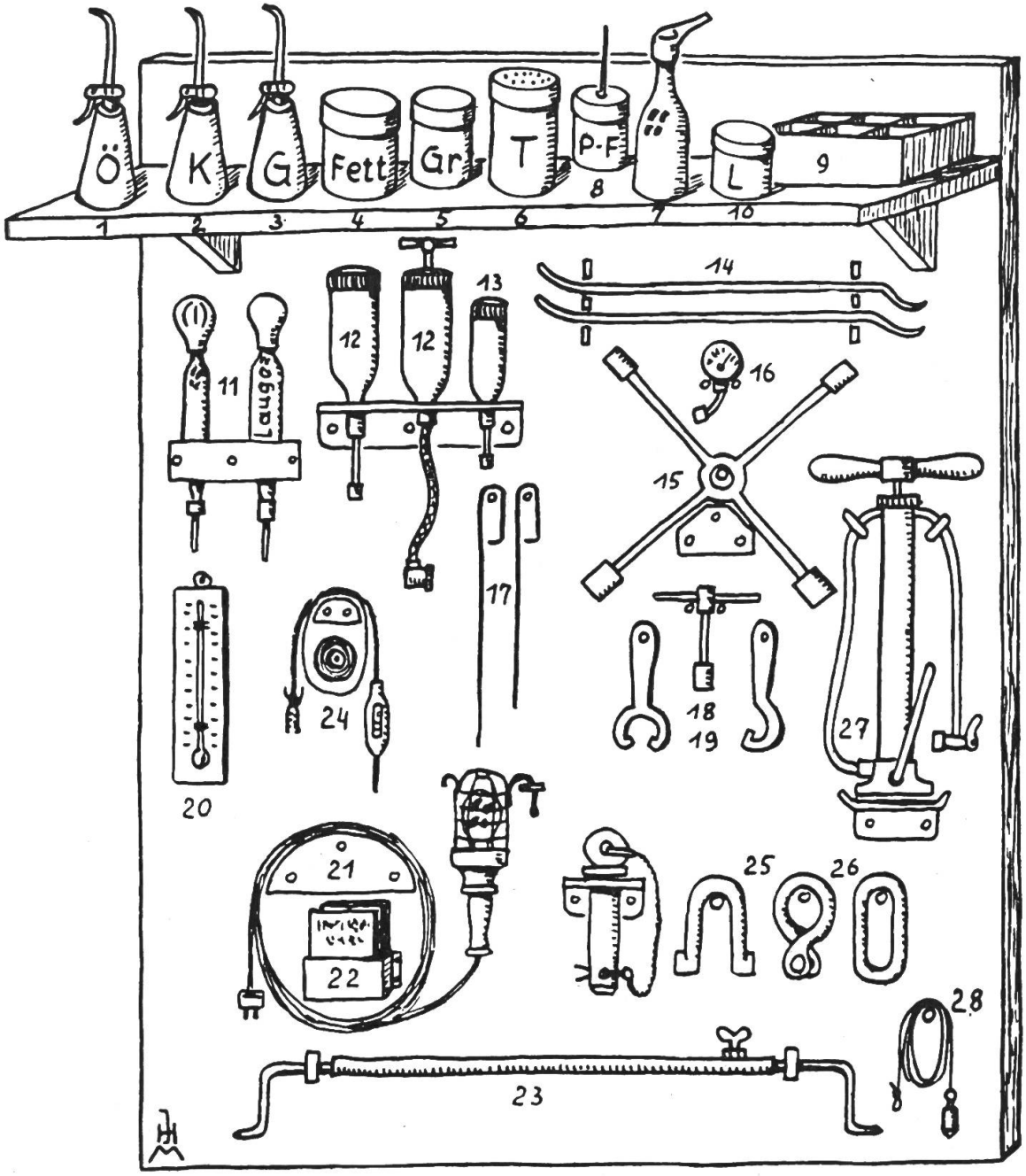
7. Flasche mit Gummitülle zum Ausgiessen, gefüllt mit destilliertem Wasser zum Auffüllen der Batterie.

8. Dicht schliessende Büchse, evtl. mit kleinem Pinsel, dessen Stiel durch ein Loch im Deckel ragt. Hier wird Polfett aufbewahrt, der Pinsel gestattet ein schnelles und bequemes Einfetten der Polklemmen und -brücken und schützt somit die Metallteile der Batterie vor Zersetzung.

9. Ein kleiner Holz- oder Blechkasten, in verschiedene Fächer unterteilt. Hier liegen griffbereit, ohne langes Suchen, übersichtlich geordnet, die täglichen Kleinigkeiten der Traktorpflege, nämlich: Sicherungen, Ventileinsätze und -kappen für Luftbereifung, Reifenflickzeug, Ersatzglühlampen, auch ein oder zwei Rückstrahler, Schmelzstopfen für Lanz-Bulldog, Kesselsteinverhütungsmittel für das Kühlwasser, häufig gebrauchte Dichtungen für Kraftstoffleitungen usw.

Vorschlag für ein «Bereitschaftsbrett»

(Text siehe S. 12)



10. Verschlossene Blechdose mit Lunten, die hier trocken aufbewahrt und jederzeit zündfähig sind.
11. Lauge- bzw. Säureheber. Falls beide Batteriearten vorhanden sind, müssen die Heber auffällig gekennzeichnet sein. Verwechslungen sind sehr kostspielig ! Zur Befestigung dient ein angeschraubtes Leistenstück mit entsprechenden Bohrungen.
12. Fettpressen mit den verschiedenen, für Schlepper und Geräte notwendigen Mundstücken. Befestigung in einem gelochten Winkeleisen.
13. Kleinere Fettpresse mit Wasserpumpenfett.

14. Montierhebel für die Reifenmontage.
15. Kreuzschlüssel für Radmuttern und andere Schraubverbindungen, die kräftig angezogen werden müssen (Zylinderkopf).
16. Luftdruckprüfer zur Kontrolle des Reifendruckes. Skalenteilung 0 bis 3,5 atü ist viel brachbarer als etwa 0 bis 10 atü.
17. Selbstgefertigte, durch einmaliges Auslitern mit Strichskala versehene Peilstäbe zum Messen des Treibstoffes im Traktortank.
18., 19. Spezialschlüssel und -werkzeuge, die nur zur Pflege des Traktors benötigt werden, wie z. B. zum Nachziehen der Wasserpumpenstopfbüchsen, Spannen des Lüfterriemens, Stopfbüchsenschlüssel für Einspritzpumpenkolben am Bulldog, ferner Schlüssel zur Einfüllschraube für Petroleum (Kolben am Lanz-Bulldog). Diese Teile gehören nicht in den Kasten mit dem sonstigen Werkzeug.
20. Möglichst grosses Thermometer, um die jeweilige Temperatur in der Garage ablesen zu können (Frostgefahr !).
21. Handlampe mit Schutzglas und Drahtkorb sowie Verlängerungskabel. Sauber aufgewickelt, nicht auf einen Nagel oder Haken, sondern auf ein rund gebogenes Blech oder rund geschnittenes Holzstück hängen.
22. Fach für Betriebsanleitung, Schmierplan, Ersatzteilliste, Tankbuch.
23. Selbstgefertigtes Spurmass zur Kontrolle der Vorspur.
24. Prüflampe zum Suchen von Störungen der elektrischen Anlage. Darunter eine Rolle Isolierband zum Beseitigen von Isolationsschäden.
25., 26. Verschiedene Stecker, Schäkel, Oesen usw., die zur Anhängung der einzelnen Geräte notwendig sind.
27. Luftpumpe mit besonderen Oesen, um den Schlauch knickfrei aufzuhängen.
28. Lot mit Schnur zur Kontrolle des Vorderrad-Sturzes.

Mit dieser Aufzählung braucht nun der «Behang» des Bereitschaftsbrettes noch lange nicht erschöpft zu sein. Findige Köpfe, die sich bei ihrer Arbeit einige Gedanken machen, werden immer wieder Gelegenheit finden, das Brett mit Geräten und Werkzeugen zu bereichern, bei denen es darauf ankommt, dass sie jederzeit griffbereit und übersichtlich zur Hand sind.

Wer sich einmal selbst überzeugt hat, wie praktisch dieser Vorschlag ist, der wird nie mehr in den alten Trott mit verlegtem, verlorenem, beschädigtem Werkzeug verfallen.

Ing. Hannes Meyer, VDI, Augsburg. Aus «Der Traktor», München.

TRAKTOREN-ERSATZTEILE

W. Merz & Co., Frauenfeld

Ford und Fordson
sofort ab Lager
Offiz. Fordvertretung
Telefon (054) 7 25 55